

1909

Jugend

No. 11





Paul Rieth

Besuch

Nie sind Maiengärten zaubervoller
Als zur Nacht, wenn's fern im Land gewittert,
Wenn der Donner summt als leiser Grollert,
Und der schwüle, schlummertrunkne Holler
Unterm weitverirrten Wehen zittert.

Au die Pracht der jungen Blütenrauben . . .
Rühr der Wetterhaud als sanfer Freier,
Kommt zu läufen nur, und nicht zu rauben —
Süßer duftet's aus den dunklen Lauben,
Und es wallt wie wunderblaue Schleier.

Flüchtig hebt sich's wieder dann von ihnen,
Kaum daß irgendwo ein Blättchen rauchte —
Reglos wieder ruht die Schläferinnen,
Träumend von des Fremdling's kurzen Winnen,
Das so schen und zärtlich sie belächelt.

Hanns v. Gumppenberg

Reise

„Leb' wohl, mein Heinz, und grüß' die Kleinen mir!“
„Gern, Liebling. — Doch Du nicht vergißt, zu schreiben,
Sobald Du ankommst!“ — „Nein!“ — Ein Händedruck,
Ein leichter Blick. — Die Wagen ziehen an,
Und donnert fährt der D-Zug aus der Halle. —

Noch eine Weile winkt die junge Frau
Mit einem Strauß von zitternden Narzissen,
Bis ihr der Arm erlahmt. Dann läßt sie sich
Behaglich in die Sammetpolster sinken
Und schließt die Augen. —

Wilden Schwänen gleich,
Die mit der Sehnsucht Flug nach Süden streben,
Ziehn die Gedanken heimwärts ihr und weben
Ein abendbares trautes Dämmerbild:
Der hohe Raum, darin die Wanduhr schlägt,
Ein Tisch, darauf die Hängelampe scheint,
Und an dem Tische, ins Gespräch vertieft,
Ihr Mann und ihre beiden kleinen Buben.
„Wo ist denn Mutt'!“ — „Mutt' ist vereilt!“
„Wann kommt denn Mutt' wieder?“ Vater, geht
Schon morgen Abend? —

— — — — —
Da, ein jäher Krach,
Ein furchterlicher Stoß, ein Knirschchen, Splittern!
Sekunden Stille! — Dann ein Jammerschrei,
Ein herzerreißend Wimmern — — ; es wird Nacht,
Die das Bewußtsein hüllt in ihre Schleier. —

Der schwarzerhang'n Lampe Schimmer droht
Zu löchen schon. — Seltkame Schatten wirft
Das Flackerlicht im dunklen Krankenzimmer;
Die Uhr tickt angstvoll; angstvoll schlägt das Herz
Des jungen Webes seinem End' entgegen,
Mild' flattern, wie ein müder kleiner Vogel. —
Umrahmt von schräger Haarspitze liegt das Haupt,
Das totenblasse Antlitz in den Kissen,
Vor Schmerz geöffnet leicht den roten Mund,
Der einsig so süß geplandert; aus den Augen
Bricht schon ein Schimmer weltentrichten Licht's,
Und eif' umklammert hält die weiße Hand
Den kleinen Strauß von zitternden Narzissen.

Die Schatten dunkeln; — leise knarrt die Tür,
Besüßt tritt jemand über ihre Schwelle
Und hält den Atem an. Ein weher Ton
Durchzittert das Gemach: „Nicht sterben, sterben!“
Und schluchzend bricht der starke, jugend Mann
An seines Webes Lagerstatt zusammen.
Ein kalter Marmon liegt die kleine Hand
Zu seiner lebenswarmen; wie ein Hauch
Kommt's flüstrend von den süßen blaffen Lippen:
„Nicht.. weinen.. Heinz!.. Es.. war.. so.. schön.. bei.. Dir..
Hab'.. Dank.. Dir.. Lieber!.. Ach.. das.. Licht.. erloß..
Es.. dunkelt!.. Stehen.. bleibt.. die.. Uhr!.. Ein.. Traum..
Leb'.. wohl.. mein.. Heinz! — — — — —
— — — — — und.. grüß'.. die.. Kleinen.. mir..“

Joachim Delbrück

Ein Brief

Von Waldemar Jollos

Lieber Freund!

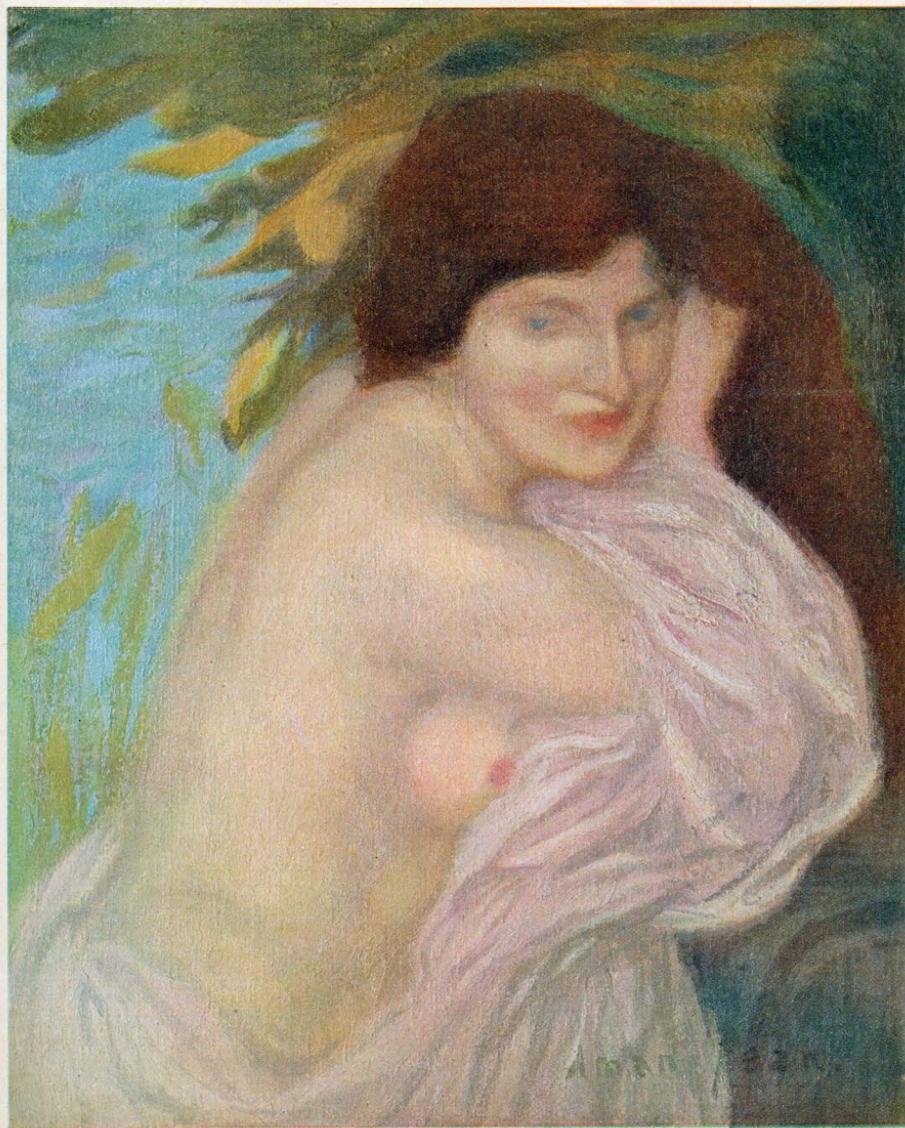
Sie haben vielleicht schon gedacht, daß ich
unsere Bekanntschaft vergessen hätte. Sie haben
mir so zahlreiche Karten und Briefe geschickt
und keine Antwort erhalten. Kurz vor dem
Festling war es, daß ich Ihnen geschriften
hätte, von den Vorbereitungen in unserem Stu-
dentenverein und all den Veranstaltungen,
wie sie nur hier unten in diesem kleinen Süd-
deutschland möglich sind. Und seitdem habe
ich geschwiegen.

Lieber Freund, ich habe Sie nicht vergessen.
Ich habe sehr oft an Sie denken müssen und mancher Worte,

die Ihre Stimme nur aussprechen konnte. Und
Freundschaften zwischen jungen Menschen sind
ja dann am schwersten fortzuführen, wenn
solche Worte gefallen sind, zu Lebensmächten
tragend, die nicht mehr wissen von Mann
und Weib.

Jah freute mich schon, Ihnen vom Fasching
zu erzählen. Denn da wollten wir uns Medaillen
und die Philosophie zu Hause laufen und jung
sein und leicht wie das Blau auf der Straße.
Jetzt liegen mehrere Monde seit jenem Februar
— ich war im Süden, in der Schweiz und an
den Seen — und kann Ihnen sagen, weshalb
ich schwieg.

Sie lesen keine Zeitungen. Und so ist Ihnen
auch die Rotz nicht begegnet, daß in unserm
Städtchen am Vorjährling ein junger Student er-
schossen wurde in einer fröhlichen Versammlung.
Und Sie sind nicht Zürich gemüg, um die Gerichts-
angelegenheiten zu verfolgen. Lassen Sie mich
noch berichten, um dann wieder mit Ihnen so
zu korrespondieren, wie wir es bisher getan.
Ich schrieb Ihnen einmal von einer Bekannt-
schaft, die ich hier gemacht hatte. Von einem
Studenten, den man mir eines Abends in
unserm musikalischen Verein vorstellte, und der
mich dann nach Hause begleitete. Nicht, daß
der mich dann noch Gespräch in den wenigen Minuten des



Sehnsucht

Aman Jean (Paris)



Obstgarten im Vorfrühling

Schmecks faszinierende Bedeutung gehabt hätte; denn wir sprachen von Träumen und Dämonen über Träume, um es war ein Geheimnis, etwas auszutauschen, das erst in Träumen offenbart worden sei.

Dann kam der Frühling, und die Studenten besuchten eine Theateraufführung verlustiger, überhand kleine, lustige Spiele und Simakler; und wir begleiteten uns, wie die Rollen über verteilt waren, durch den Saal, und wir waren nun mit kleinen Liebesgeschichten, sehr lustig und gleichförmig, und mochte alles auf den Proben nicht so gut sein.

Dann kam der Abend.

Der Saal vor gestellt mit Studenten und Studentinnen, weiterläufigen Kostümen und Wässern und Überwänden. Wir hatten

Freude an dem Schauspiel, und auch Johannes

liefen der Lustigkeit eines zu hin.

Er erfuhr

männigfältige Details in der Regel, er wußte

Wort für wort, immer Sprache genannt;

Worte über eine Seele legten, die unverkauft

müssen, wenn ihr nicht eine andere Seele

entgegenkäme mit dem Schlüssel ihres geheimsten

Leibes, jungen Menschen, goldblond und milchbläher.

Und ich habe den jungen Mann einige Male

wieber.

Ein phantaspielerisch

Körper und

schön

belaudet eigenartig gerichtet, doch von einem

gleichen Ausdruck. Ich habe ihn oft immer

an diesen Abenden laufend gesehen. Doch möchte

ich einmal,

wie ich mich leichter präsentieren

erinnerte. Die Beobachtung, daß er bei einer Refe-

probe die Lippen seit gekneiften hatte, und daß

in Augenblicken, da er länger unbeschäftigt blieb,

seine Augen wie zu trümmern schienen, und seine

Hande, doch nicht breite Seiten sich zusammenziehen,

und seine

Haltung hätten.

Doch habe ich damals keine

Bedeutung gezeichnet.

Ein einfaches Mal schien

es mir, während einer Probe, als ob er auf

mit sich selbst

schliefen

und möchte allen auf den Proben nie

sofort.

Ich selbst beteiligte mich, ich lebe dort

noch.

Die Freude an dem Schauspiel, und auch Johannes

liefen der Lustigkeit eines zu hin. Er erfuhr

männigfältige

Details in der Regel, er wußte

Wort für wort, immer Sprache genannt;

Worte über eine Seele legten, die unverkauft

müssen, wenn ihr nicht eine andere Seele

entgegenkäme mit dem Schlüssel ihres geheimsten

Leibes, jungen Menschen, goldblond und milchbläher.

Und ich habe den jungen Mann einige Male

wieber.

Ein phantaspielerisch

Körper und

schön

belaudet eigenartig gerichtet, doch von einem

gleichen Ausdruck. Ich habe ihn oft immer

an diesen Abenden laufend gesehen. Doch möchte

ich einmal,

wie ich mich leichter präsentieren

erinnerte. Die Beobachtung, daß er bei einer Refe-

im Gefühl der Unbeschreiblichkeit, oder auch

unendlich weich

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

Ich weiß es, Johannes Wagner, das auf mich

gewirkt hat.

Es ist auch nicht aufgesessen, daß

der andere sprach: so sehr hat es

dieser Mensch verstanden, sein Interesse zu ver-

deutlichen.

Wie sehr hat es

gewirkt

gewirkt

gewirkt

gewirkt — Johannes Wagner. Wer du mich lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest — Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest — Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest — Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest — Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest — Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest — Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest — Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest — Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest — Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest — Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest — Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

— Johannes Wagner. Wer du mich

lieben würdest —

Wir sind jung, mein Freund, und sehen vor uns noch viele Jahre. Arbeiten werden wir und werden froh sein können. Auch wenn wir wissen, daß wir Menschen an den Dingen haften, die uns an unsre Zeitlichkeit knüpfen. Ich glaube, daß ich immer am Frühlingstage des Erleben in mir tragen werde. Das Jahr und blühende Gärten und die Wunde führen zu andern Ländern. In Tagen nur steht dann Erinnerung herauf und erzählt uns von Menschen und dem Leid der verborgenen Seelen. Dann wird uns Ernst umspeien, wenn auch die Wunden nicht immer bluten.

Wir, mein lieber Freund, gehen so neuen Menschen entgegen. Sie sind glücklich, ich weiß es. Auch ich bin es. Und Glück wird gekränt durch Rosen, die aus der Tiefe der Gräber sprühen ... Dem Friede ist es, in den alles Menschenkind eingehet.

Leben Sie wohl, lieber Freund. Dies war es, warum ich lange schwieg.

Ihre Herma W.

Der falsche Prophet

Ich sehe verzückte Basallen
Mit Augenverrenkung sich peinigen,
Dir trunkene Hymnen zu fallen,
Und will es voraus dir befcheinigen:
Du wirst dich mit Eingängen einigen,
Dann aber mit Allen zerfallen,
Wie wieder vom Argwohn dich reinigen,
Nur trügende Rebel zu ballen,
Und, wenn dich die Deutinen steinigen,
Anstatt in bemimpfte Hellen
In einfame Wildnisse wollen.
Kein Märtyrer wird sich beteiligen:
So geht es den eiligen Heiligen.

Ludwig Fulda

Der Sonntagnachmittagsausflug

Wenn sie es gewußt hätte, wie weit es sei, wäre sie nie mitgegangen, sagte meine Frau.

Aber Schag, es muß gleich da sein, wir geben doch schon über drei Stunden. Ich werde übrigens die Bäuerin, die dort kommt, fragen, wie weit es noch ist."

Könnt ihr uns sagen, liebe Frau, wie weit wir noch nach Sankt Peter haben?"

Nach Sankt Peter? A guate Stund öpper woll.

Nie mehr geh sie mit, wenn sie nicht vorher bestimmt wiße, wie weit es sei.

Das ist unmöglich, eine Stunde! Du mußt sich unbedingt getröst haben. Ich werde jemand anderen fragen."

Nach einer Viertelstunde Marsch rückte auf der Straße ein schwarzer Punkt an. Nach einer weiteren Viertelstunde war's ein Bauernweib.

Könnt ihr uns sagen, liebe Frau, wie weit wir noch nach Sankt Peter haben?"

Sankt Peter? A ja a leichte Stund weard's ja doch braucht."

Meine Frau legte sich auf einen Meilenstein. Das sei wieder so eine Rücksichtlosigkeit von mir, aber die leiste, die allerleste, die sie sich gefallen lasse. Eine Unverantwortlichkeit, wo ich doch mitse, daß ...

Beruhige Dich doch, Ima, das muß ein Irrtum sein, so gewiß wie etwas, wie gehen seit der ersten Bäuerin ja schon eine halbe Stunde. Vielleicht gibt es zwei Sankt Peter in diesem Sausal."

„Weil Du auch nie die Leute ordentlich fragen kannst. Und dann solch dumme Weiber statt einer vernünftigen Menschen.“

Wir waren erst vier Monate verheiratet, ich schaute also. Dann trabten wir weiter. Nach einer halben Stunde kam uns ein Bauer entgegen.

„Den werde aber ich fragen.“

„Gewiß, mein Kind.“

„Gräß Gott, lieber Mann, ist das auch der rechte Weg nach Sankt Peter?“

„Selawoll, Freilin. Da Strafen geahnt akrat as Sankt Peter.“

„Nein, Wer habe Sie doch gefragt, wie weit es noch nach Sankt Peter ist?“

„Wie weit? Sall kumm grad drauf an, ma ma geacht.“

„So frage ihn doch Du, Fritz, Du siehst doch, daß er mich nicht versteht.“

„Meine Frau meint nur bestäufig, lieber Mann, wenn man ja geht, wie ich.“

„Beileifig? Ja beileifig woard's halt sein a bishl mehr als a schwachs Sündl auf oder ab.“

Meine Frau gibt heule mir die Schul'd, daß unser Leicht den ersten Kurs Gymnasium bereits zum drittenmal repeterit.

Pacifus Kasflatterer

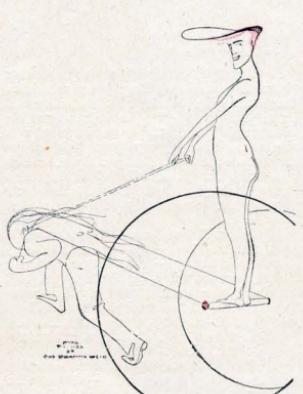
„Und sie ritten rohes Fleisch mürbe . . .“

(Wakes Geschichten)

Se. Durchlaucht Prinz X mit Gefolge besicht sich das neue Museum zu Berlin und kommt da auch an die sechs berühmten Wandgemälde Wilhelm v. Kaulbachs. Als ihm bedient wird, daß das eine davon die Hunnen schlägt darstelle, fragt der hohe Männer und Aschet verwundert: „Ach, ah, sagen Sie mal, ah, wo sind denn da eigentlich, ah — die Roastbeefs?“

Kindermund

Fritz und Karl liegen noch im Bett; ehe sie sich zum Aufstehen bequemen, entspinnt sich ein Kampf, der mit den Worten des älteren Fritz endet: „Du — Du hast mich beleidigt, ich bin der große Kaiser, und Du sagst zu mir Muckeschwein!“



Das stramme Weib

Wenn der Frühling kommt

Drei Zwerglein läutern den Frühling ein
Mit weißen und gelben Glöckchen fein,

Drei Elsen tanzen im Sonnenlicht,
Lauschen, was der Märzwind spricht.

Kommt der Küfermann vor sein Haus,
Putzt sich die Brillengläser aus:

„Was singt ihr für 'nen Spektakel an,
Daß unsereins nimmer schlafen kann?“

Ei — da guckt ja ein Weiden herüber!“
Schleunig lehrt er sich gegen die Tür:

„Alte! Hab' ich's nicht immer gesagt!
Hurtig die Löden auf, es tagt!“

„Wapp! Schon schlüpft die durchs enge Loch,
Hinter ihr drei Nachbarn noch,

All' fünf tun vor Freude dumm,
Laufen wie närrisch im Kreis herum,

Tollen und überlegeln sich fott,
Biss einer ein Weinchen zu wenig hat.

Frau Ameise singt nebenan
Zust ihren Bau zu fließen an.

„Dies vornehme Paß — man ärgert
sich schwer —

Weiß nicht, daß Kissen und Kammern leer,
Haulenz schon am ersten lieben Tag,

Wich wunder's, wie das noch kommen mag!“

Hoch im Apfelbaum sonnt sich ein Fint.
„Pinke pinit! Pinke pinit!

Der Kurier ist schon abgefandt,
Er holt mir mein Weibchen aus Mohrenland!“

Ammern und Spaten lärmn laut:

„Kommt alles wie wir's voraus geschaut,
Heut der Schledorn, der Kirschbaum morgen —

Gähnt immer dahin, ihe dämlichen Sorgen!“

Hoch im Apfelbaum sonnt sich ein Fint.
„Pinke pinit! Pinke pinit!

Der Kurier ist schon abgefandt,
Er holt mir mein Weibchen aus Mohrenland!“

Ammern und Spaten lärmn laut:

„Kommt alles wie wir's voraus geschaut,
Heut der Schledorn, der Kirschbaum morgen —

Gähnt immer dahin, ihe dämlichen Sorgen!“

Professor Rose, weiß nicht warum,
Denkt heut auch nicht ans Studium.

„Wissel darf's nun 'mal Sebemann,
Däß unserein auch jingen kann!“

Globu! Kraka! — Das klang aber sein,
Uebers Jahr werd' ich bei der Oper sein.“

Der Winter hofft am Schattenrain,
Stopft sein Stummelpfeifchen sich ein,

Tut erst, als ging' ihm alles nichts an —
Aber schon gähnt er zu laufen an!

Hophophophoph! Uebel Stock und Stein,
Ein Schmetterling gaukel hinter ihm drein.

Alfred Hugenberg

Liebe Jugend!

Bei einer Exkursion, die ein sächsischer Hochschullehrer mit seinen Schülern unternahm, traf es sich, daß ein kleines Städtchen zum Nachtkwartier ansersehen wurde. Da ein einzelner Gasthof die fünfzig Leute voransichtlich nicht aufnehmen konnte, wurden morgens zwei gleichlautende Telegramme an die beiden Gasthöfe des Ortes geschickt:

„Komme heute abend mit 25 Studenten. Bitte Zimmer und Abendessen bereitstellen. Geheimrat H.“

Bei der Ankunft im ersten Gasthof wurde dem vorausgehenden Geheimrat der Bescheid:

„Ne, mei Guteker, ic den Leim bin ic Se nich gehoppert; denn meinen Schwager im Goldenen Stern haben Sie doch mit dem gleichen Telegramm veralbern wollen!“



Flora

August Geigenberger (München)



Schuster-Skat

Wilhelm Busch †

Aus einer
kleinen deutschen Land-Stadt
(Tagebuch-Blätter)

Unsere bürgerliche Gesellschaft teilt sich höchst einfach in zwei Klassen, die eine, für die die Herrenfürsten der Würtzchen referenziert sind und die andre, die einen eingeborenen heiligen Reipfekt vor dem Herrenstübchen hat, die den Mut zu jedem Verbrechen eber fände, als am Herrentisch Platz zu nehmen; also in Honorationen und Bürger. Die Honorationen befinden sich gegenseitig — die anderen leben miteinander.

Heute ward wieder einer der vielen armen Würmer begraben, die nur so lange eine Mutter besitzen, als sie das Licht der Welt nicht erblickt haben; ich hoffe die Zahl, weil sie schamlos lügt, mehr als das Wort; aber

das glaube ich gerne, daß unser Vaterland jährlich um tausende lebensvoller Blüten seines Menschenstammes betrogen wird durch das grausame Rassiment liebloser Mütter, die ihre Kinder langsam verhungern lassen: hier helfen nicht kleine Mittel, Warnungen, Prämmen, hier hilft nur die Knute des Gepeches. Wehrpflicht für die Männer, für die Mütter. — Nahrpflicht!

Arm und Reich wohnen auf dem Lande weit näher beisammen, als in der Stadt, und zwar so, daß etwas von der Not der Armen auf die Reichen und vom Überflüß der Reichen etwas auf die Armen unmittelbar übergeht.

Das Volk weiß nichts von religiösen Hader und Gegenfah, wenn nicht seine Hirten den Frieden stören; der Rabbi predigt bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit

seinen „andächtigen Zuhörern“: Ihr seid das ausgewählte Volk, die Israeliten der Völker, Ihr steht hoch über den andern, und beschmutzt Euch, wenn Ihr ihnen nur näher kommt. Der schwarze Mann, genannt der Herrle, vergisst dem Sterbenden die letzten Stunden, weil er Verbrecher genug war, mit einer evangelischen Frau glücklich zu leben und sein Kinder in der Religion der Mutter zu erziehen; er besprangt den Friedhof mit Weißwasser, weil protestantische Stieffelsohlen seinen Boden verunreinigt haben. Etwas mehr im Stillen, mit dem Mäntelchen der Körerkheit und dem Dünkel der Aufklärung treibt es der Herr Helfer, der evangelische Geistliche, seine Nede triest von hohen Tugenden des Leibes und der Seele und überläßt im übrigen alles Heil der Menschen „unserem Herrn und Heiland Jesu Christo“, dem Anfang und dem Ende seiner frohen und ernsten Weisheit. Tacitus



Der Fleischer bei Richard Strauss

A. Weisgerber

„Ik schlachte morjen vier Schweine, Meester. Möchten Se det nich in Musik setzen?“



Eines Königs würdig!

von Th. Th. Heine.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Streiflichter der „Jugend“

Ein Begegericht

„Oh, das ergötzliche Schauspiel.

Spüelt euch, ihr Glaubensstarken! Eurer frömmen Entrüstung Fackeln schlämpern in den geschilderten Holzstöck, auf daß euch Ablösung werde durch die heiligen Flammen. Denn der Kegel dort am Wahl ist von Giordano Brunos Gebläse. Verneint seine schwere Schuld:

Für einen gelehrten Doktor und Magister hielte ich ihn; sein greites Haupt bekranzte ich in Churfürst; und glaubtet in seinen klaren Augen den Blick zu sehen, der ins Herz der Zukunft schaut. Nun wißt, daß er ein „Fälzlicher“ war, ein Schmarotzer an euren Seelenheit, ein vom Lügengleit bestellter Verführer! — — —

Sieht sie eifig lächeln, rings im Kreis, die Patentinhaber approbierten Pharäoeriums, die listigen Cerberusse unserer äußerlichen Kirchlichkeit, dieses höchstpeinlichen Prozesses heimliche Anwälter. Sieht sie selbstzufrieden lächeln. Auch einmal umgestrahlt als Ehrenretter der Wissenschaft fungieren zu dürfen, — Welch seltsame Gastrolle! Habe Dank für dies Kunststück, heiligster Zopola! — — —

Doch vielleicht stimmt die Rechnung nicht, ihr werten Herren Inquisitoren. Vielleicht dankt sie's euch nicht nach Gebühr, die unbefechtbare Stolze, um die ihr buhl. Merkt vielleicht, wie eigentlich aus eurem Mund ihr guter Name klingt. Und wie komisch eure solemne Verurteilung auf ihn: — „im Namen der Wissenschaft!“

Glaubt nur, sie ist so blind nicht! Sie kennt die Hand, die ihr heut so unerwartet Freundschaft bietet. Sieht sie am Werke jedesmal, wenn im Strauche der Erkenntnis ein junger grüner Zweig spricht. Et, wie spielt sie da die besorgte Gartnerin? Siezt und puzt den zarten Schönling zurecht, daß ja kein Auswuchs ihn



A. Geigenberger

Das vollkommene Web

„Warum ist denn Ihre Hochzeit verschoben worden, lieber Baron?“ — „Denken Sie sich, die ganze Ausstattung meiner Braut war schon fertig: Automobil, Tennis-, Ruder-, Reit-, Rad-, Bergsport-, Schwimm-, Eis-, Rodel-, Jagd-, Zirkusmesse, — aber auf das Brautkleid hatten sie vergessen!“

entsteile! — — Und tüdlich dringt dabei ein Schnitt ihm tief ins Mark; — denn nicht gut mit solch ein Eindringling im Paradiesgarten der Folgsamkeit, wo die frommen Herden weiden! — — —

Seht, — so ganz seid ihr erkannt! Was hilft das nadelne gleisende Doktormantelchen, das ihr euch umgehängt? Alzu dünn ist es geweht; der Dolch der Tücke blift hervor.

Applaudiert mir immerzu! Die „Wissenschaft“ hört euch nicht. Sie hält lieber zum alten Graukopf, der auf verwegenen Paden vielleicht tre ging, den aber doch das Licht der Wahrheit lockte, das ihr fürchtet!

Ernst Häckel „wissenschaftlich gerichtet“? — Freilich, ein braver Stubenbocker war er nie; trug nie eine blaue Brille gegen des Lichten Helle; steh sich lieber davon blicken!

Das ist seine Größe, — seine Tragik: daß er kein „bornierter Forscher“ sein wollte, im Freihalt der Wissenschaft kein bloher Bürokrat, sondern ein Leiter großer Geselschaft; daß er sich hingab dem jubelnden Capriccio seiner schöpferischen Gemaltheit!

Denn Schöpfertum heißt kühne Intuition, Erkenntnis und Belebung über die niedrige Erfahrungswelt hinaus, — faustische Magie. Ein Skariflug bisweilen, — doch immer sonnenwärts, — gottwärts, — wenn auch nicht gerade zum Gotte der Kultusministerien.

Solche „Seher“, solche „Magier“, die aus dem Weltentzehr das laute Gold der menschlichen Erkenntnis zaubern möchten, sind den Alchimisten der Dunkelheit und des Überglaubens von jeho verhaft. — Warum nicht auch Ernst Häckel?

Seine Gegner haben dem Worte nach recht behalten. Aber ihre „Rechthaberinnen“ sind keine Gedanken voll kleinen Lebens, sondern dämre Scheite, aus denen man die Scheiterhaufen der Inquisitionen baut.

Eos



Echt mit Firma.
Orientalische Tabak- u. Cigarettenfabrik „YENIDZE“ Inh.: Hugo Zietz, Dresden.
DEUTSCHLANDS GRÖßTE FABRIK FÜR HANDARBEIT CIGARETTEN.

Inseraten-Annahme
durch alle Annonen-Expeditionen
sowie durch den
Verlag der „JUGEND“, München.

„JUGEND“

Insertions-Gebühren
für die viergesparte Nonpareille-Zeile
oder deren Raum Mk. 1.50.

Abonnementpreis des Quartals (18 Nummern) Mk. 4.—, Oesterr. Währung 4 Kronen 80 Heller, bei Zusendung unter Kreuzband gebrochen Mk. 4.50.
Oesterr. Währung 5 Kron. 75 Heller, in Rolle Mk. 5.50, Oesterr. Währung 6 Kron. 60 Heller, nach dem Auslande: Quartal (18 Nummern) in Rolle verpackt Mk. 6.—,
Francs 7.50, 6 Shgs., 1 Doll. 50 C. Einzelne Nummern 35 Pf. ohne Porto. Bestellungen werden von allen Buch- und Kunsthändlungen, sowie von allen
Postämtern und Zeitungsexpeditionen entgegengenommen.



Szemerley

Reisesaison 1909:

Röntgenbestrahlung für deutschfreundliche
Engländer zu Reisen nach Deutschland.



NETTEL'

Neue Hauptpreise 1909 kostenfrei
Nettel-Camerawerk S. H. Sontheim Nr. 3 Neckar

Üppiger Busen



in zwei Monaten durch die
Pilules Orientales
die einzigen, welche die
Brüste entwickeln, festigen,
veredeln und
der Frau einen
zügellosen Busen
ohne der Gesundheit
zu schaden. Ganz
ähnlich ist Vom
Arztlichen Berühmtheit
amerikanisch.
Aussichts-Direktion
Schachz. mit Geb.
J. T. Thompson, Paris.
Dresdner, Berlin.
HADRA, Apoth. Span-
dauerstr. 77.—München, Adler-Apoth.
Breslau, Adler-Apoth. —Frankfurt-
am-Main, Adler-Apoth. —Graz, 14.
Prag: Fr. Vilek & C. —Budapest:
I.-V. Tokor. —Wien: Pfeifer, Singerstrasse, 14.
Leipzig: Dr. Heyus, Engel-Apotheke, a. u. k. 12.

Nervenschwäche

der Männer. Aeußerst lehrreicher Ratgeber und Wegweiser von Spezialärzten
Dr. RUMLER zur Verhinderung und Heilung von Gehirn- und Rückenmark-
Erschöpfung, Geisteskrankheit und Zerebrum. Folgen nach entzündeter oder
Leidenskrise u. Excesso u. aller sonstigen übermäßigen Läden. Von gesundes
unschätzbares gesundheitliches Nutzen. Gegen Mk. 1.60 Briefz. franko zu
beschaffen von Dr. med. RUMLER Nachf. Genf 66, (Schweiz).



Emser Wasser
Kränchen.



Photograph. Apparate

von leichter, aber zäher Arbeit bis auf
bedeutendste Ausführung sowie sämtliche
Bedarfs-Artikel zu einem kleinen Preis
Anfragen an: Chr. Tauber, J. S. 586
Illustrirte Preisliste kostet.

Chr. Tauber, Wiesbaden-J

NECKARSULM

ist die Qualitätsmarke über
die ganze Erde in



Prachtatalog
von jedem der
drei Artikel
gratis u. franko.

15 000 Stück über die Erde verbreitet.
Neue leichte Modelle 33 bis 45 kg.

Neckarsulmer Fahrradwerke A.-G., Neckarsulm (Würtemberg.)

Königliche Hoflieferanten.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Ein literarisches Ereignis bildet nach dem chüttlumigen Urteil zahlreicher meckgebender Kritiker das Erscheinen des neuen Romans „Agnes Geutels Sohn“ von Helm Hollander (Berlin W. 35 J. S. Schottlaender's Schlesische Verlagsanstalt). Preis Mr. 5.— broich., Mr. 6.— gebunden, Mr. 7.— in Leber gehalten. Hollander gehört, wie das „Hamburger Abendblatt“ sagt, zu den Erneuerern, die sehr richtig schreiben, an den Roman- schriftsteller, die hets etwas zu leicht haben, eben nicht. „Der Roman ist ein Augsmeie mit psychologischer Tiefe verbinden.“ — Eine weit ausgedehnte und wundende Handlung, jenseit den Leber ununterbrochen, und eine Reihe lebhaft geschilderter Menschen frägt den Weg. Dieses neue Buch ist mehr als ein Unterhaltungsroman, es ist, wie ein bekannter Kritiker schreibt, „ein von ethischem Ernst getragenes Sittengemälde, dessen Wahrheit und Poetie einen reinen Genuss gewähren.“ **Dr. W. S.**

ZEISS



PALMOS-KAMERAS

aus Leichtmetall mit Fokalschlitzverschluss
und mit

ZEISS-Objektiven

in allen gangbaren Formaten.

Man verlangt Prospekt 16

Zu beziehen von allen optischen Geschäften sowie von:

Berlin
Frankfurt a. M.
Hamburg

CARL ZEISS
JENA

London
St. Petersburg
Wien



Nerven-Sanatorium Silvana
Genf 66 (Schweiz)

Nur für Neurothepatiker. Eigene Heilmethode. Her- vorragende Erfolge. Vergünstigte Erfolge, sofern die Behandlung länger als ein Jahr dauert. Günstiges Klima. Illust. Preisekt gratis. franke d. d. leidet. Arzt Dr. med. Kaplan.

Prüfen Eure Augen

mit meiner Anleitung zur Selbstbestimmung passender Augengläser. Vielleicht glauben Sie Ihre Augen seien gut oder die Gläser richtig? Aber wissen Sie, das auch nicht? Wenn Sie sich Ihnen Ihre Stärke hängt davon ab. Verlangen Sie sofort die Anleitung, ich sende sie Ihnen **Gratis** und erlige Ihnen nichts. Ich schicke Ihnen eine Freiliste über gute billige Augengläser. Schreiben Sie sofort daran, ob Ihre Augen leiden.

Optiker Ruhne, Berlin S. 143

Oranienstrasse 47 Friedrichstrasse 190.
Brunnenstrasse 12. Linkstrasse 1.



Auf allen

Rennbahnen

sind

MANOLI

CIGARETTEN

Favorits.

Touison

Instrumente



Bial & Freund, Breslau II
umsonst portoin: Wien VI 2

Sommersprossen



entfernt nur Crème Any in wenigen Tagen. Alles Mögliche erfolglos angewandt, machen Sie einen letzten Versuch mit Crème Any; es wird Ihnen gelingen. Preis Mk. 2,70 (Nachm. 2,95). Verlangen Sie unsere vielen Danksschreiben, Gold. Medaill. London, Berlin, Paris. Echt man durch Apotheke zu Silvana Mann. Strassburg 136 Eis.

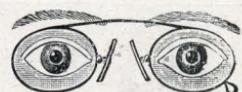


A. Geigenberger

Ueberraschungen

„Was, zum drittenmal Zwillinge? Das haut, gratuliere!“

„Sie hab'n leicht reden! Und dabei ist mit Seinez' bei Frau immer als a einfaches Madel empfohlen wor't!“



Feinste Cigarette!

zu 3-10 Pf.

Unüberträffene Spezialitäten:

Revue 4 Pf. Esprit 5 Pf.

Royal 6 Pf. Imperial 8 Pf. Exclusiv 10 Pf.

■ SULIMA ■ DRESDEN ■

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Matrapas

Korpulenz

Fettkugelglocke
wurde bei Reich b. Tonnen-Zehner, Kreis-
gericht, o. d. Medaille u. Ehrendipl. Stein-
förmig, sehr leise läutet. Hüften nicht, sondern
jugendl. schlanke, elegante Figur, u. großfl. 2. Güte. Kein Hemmmittel! K. ist einheimisch! Vol-
um 1000 cm. Preis 1.50 M. für 100 Stück. Gefundene Bergl. empfiehlt. Seine Dikt. feint
Steiner, d. Reben & Co., Vorstadt Würzburg.
D. Franz Steiner & Co.
Berlin 104, Königgrätzer Str. 66.

Zur gefl. Beachtung!

Das Titelblatt dieser Nummer (Schwerer Reiter) ist von Max Feldbauer (München).

Sonderdrucke vom Titelblatt, sowie von sämtlichen übrigen Blättern sind durch alle Buch- und Kunstdiensthandlungen, sowie durch den Verlag der Jugend! — Preis je Druck 1 Mark, das ganz- und doppelseitige und 50 Pf. für halbseitige, erhältlich. — Bei jeder Sendung werden für Porto und Verpackung 45 Pfennig extra berechnet.

Die junge Ehe

Die Tonne wurde angefüllt
Mit jungem Moft — doch toll und wild.
Wie neurotisch gab er sich
Und revoltierte furchtlos;
Rumorte drohend: die mich engen,
Die Ringe werde ich zerpringen. —
Die Tonne, klüger, blieb gar froh:
„Mag ruhig eine Welle schnaufen;
Bei einer Ehe ift's mal so:
Man muß sich erst zusammenraufen.“

Alouis Wohlmut

Endlich befreit!

Bandwurm
mit Kopf, Kopf- u. Madenwurmmittel.
Ganzflig. binnen 25 Stunden leicht u. vollständig geheilt. ohne Berufung auf das unschädliche, natürliche
Arekantus-Bandwurmmittel.
Keine unangenehmen Nachwirkungen.
Von allen bekannten Arzneimitteln ist es das einzige, das ohne Nadelstich wenn Bandwurm nur verhindert wird. **Einfachste Anwendung**: ein kleiner Strohgrasstrich mit Man. „Medico“ für Erwachsene 2,- Kinder 1.25,-
(Foto 309) Diakret. Verord. durch Otto Reichel, Berlin 7, Eisenbahnhalle 4.



Einheitspreis M. 12.50
Luxus-Ausführung M. 16.50

Braunschweig	Düsseldorf	Katowitz	Manheim
Breslau	Halle a. S.	Königsberg i Pr.	Stettin
Chemnitz	Hamburg	Leipzig	Strasburg i. Elsa.
Cöln	Hannover	Magdeburg	Wiesbaden

Basel Wien I Zürich

Schuhges. m. b. H.

500 Mark Belohnung.

Sommersprossen, Gesichtspickel, Mittesser, Finnen, Pusteln, Runzeln, Gesichts- und Nasenrot, Falten, Hautunreinigkeiten entfernt vollständig und gründlich nach dem weltberühmten Salvarsan-Verfahren. Poln. Kompressen. Gesicht und Hände blendend weiss, zart und jugendlich. Garantie für Erfolge. Goldene u. silberne Medaille Paris 1900, 30 Mk. Nachweisbare Erfolge. Werbung
G. Pohl, Berlin, Hohenstaufenstr. 69, Entzündungsmitel, à Flacon 2.50 M.
Tausende Anerkennungen.



Dr. Möller's Sanatorium
Breslau, Kr. Dresden-Loschwitz Prop. fr.
Diätet. Kuren nach Schrotth.

Gewaltige Muskelkraft
netzen, Sehnenknoten, gelötige Schäfte, impo-
nierendes Auftreten, hohes Gedächtnis,
schlanke, elegante Gestalt
gut, elastischer Gang
und das Erlebnis in
allen Unternehmungen
gen und im Reisen
mit Damen verschieden
der neuen Welt Dr.
Möller's Sanatorium
Stralsund. Eine
Anleitung, durch neu-
artige Gehbewegung
zu körperlicher Kraft, geistiger Freiheit zu
gelangen. 29 Altmüller. Telefon garantiert.
Preis Mark 2,-. Bei Best. Catalog gratis.
G. Sommer Verlag, Dresden-Al. 16/32.



Aechte An- und Verkauf.
Briefmarken
aller Länder versendet
M. Kurt Meier, Heidelberg I.
Auswahlausendungen zu Diensten.

+ Damenbart +
Nur bei Anwendung der neuen amerik.
Methode, ästhet. empf. verschwindet sofort
jegliche Haarbildung, ohne Schaden, sparsam
und schmerzlos durch Absterben der
Wurzeln für immer. Sicherer als Elektrolyse!
Selbstanwendung. Kein Risiko,
der Erfolg garantiert. sonst Geld zurück.
Preis 10,- S. gegen Rechnung
Herrn. Wagner, Köln-Riehl 82.



Opt. Anst. C. P. GOERZ Akt.-Ges.
BERLIN-FRIEDENAU 26
Aktienkapital Mark 5000000.
WIEN PARIS LONDON NEW YORK

Goerz Anglo- und Tenax-Cameras
für alle Zwecke der Photographie

Goerz Doppel-Anastigmate
Dagor, Celor, Syntor
Goerz Trierer-Binocles
Pogor, Pernox, Fago

Bezug durch alle einschlägigen Handlungen, wo
nicht erhältlich direkt. Preislisten kostenfrei.

RICHARD WAGNER

Neue billige Subscriptionsausgabe
:= seiner sämtlichen musikdramatischen Werke :=
zunächst in vollständigen Klavierauszügen mit Gesang.
Prospekte **kostenlos** durch

P. PABST, Neumarkt 26, Leipzig.

FÜR KRANKE ZUR BEACHTUNG!!!

In letzter Zeit sind grobe Nachahmungen des Sperminum-Poehl auf-
getreten, man gebe daher sehr auf die Bezeichnung

SPERMIN PROF. D. POEHL
SPERMINUM-POEHL

und verlange solches nur in Originalpackung des Organopathotherapeutischen
Instituts von **Prof. Dr. v. Poehl & Söhne**. Alle in der Literatur
angegebenen Beobachtungen hervorragender Professoren und Ärzte
über die günstige Wirkung des Sperminum-Poehl bei: Neuralgie, Ma-
narthrose, Rheumatismus, Urticaria, schwere Erkrankungen des
Blutes (Anämie), Rachitis, Podagra, chron. Rheumatismus, Syphilis, Tuberkulose, Typhus, Herzkrankheiten (Myocarditis, Fetterherz), Hysterie, Impotenz, Rücken-
markleiden, Paralyse etc. etc. beziehen sich ausschließlich nur auf das
Sperminum-Poehl. Preis pro Flacon resp. Schachtel à 4 Amp. resp. Schachtel
à 4 Tuben M. & 100 Pf. Zur handelsüblichen grössten Apotheken.
Literatur über Sperminum-Poehl wird auf Wunsch gratis versandt vom

Organopathotherapeutischen Institut

Prof. Dr. v. Poehl & Söhne
St. Petersburg (Russland).

Die höchsten Auszeichnungen auf allen Weltausstellungen und die

größten Erfolge, der an den Folgen soll.

Depots: Berlin: Kronen-Apotheke, Friedrichstrasse 160, Dresden:

Löwen-Apotheke, Frankfurt a. M.: Einhorn-Apotheke, Köln:

Dom-Apotheke, Leipzig: Engel-Apotheke, Magdeburg: Rats-Apoth., München:

Ludwigs-Apotheke, Wien: Engel-Apotheke, Zürich: Römerschloss-Apoth.

Philipp Horack

Für Briefmarkensammler sind stets
Briefmarken aus allen Ländern aus-
wahlbar vorr. Um das Richtige
zu senden, erbitte Angabe, ob ge-
braucht, ungebraucht, Grösse der
Sammlung, Preislage. Für An-
fänger empfiehlt sich Auswahl.

Echte Briefmarken

„Union“ in alphanumerischer
Marken 5 Pf. bis 5 Mk.
„Occasion“ 50 Pf. bis 20 Mk.
die sich durch ganz aussergewöhn-
lich billige Noten zeigen.
An- und Verkauf von Sammlungen.
Gratis Catalog u. Zeitung
Gratis Album-Prospekte

Berlin C P Burgstr. 12



A. Schmidhamer

Die hohe Schule

„Ist der Gnädige Herr zu sprechen?“
fragte an der Haustür ein Besucher das
Dienstmädchen.

„Bedauere, er dressiert den Pluto grad
auf ‚Weltfächern‘!“

Blütenlese der „Jugend“

In der griechischen Stunde fragt ein er-
grauter Professor der klassischen Philologie
eines humanistischen Gymnasiums einen
Schüler, als man bei der Lektüre darauf zu
sprechen kommt: „Was ist denn Phlius?“

Der Gefragte glaubt unter diesem Namen
eine Insel zu kennen, worauf er von dem
empörten Schulgenossen zu hören be-
kommt: „Ah, Sie! Phlius eine Insel! Sie
Sie sind auch eine Insel, aber vom Meer
der Dummheit vielfach umfloß!“



Hassia - Stiefel
Das Schönste u. Beste.

Schuhfabr. Hassia
Offenbach a. M.

Niederlagen durch Plakate
hervorgerufen, event. d. Fa-
bric zu erfahren. Illustr.
Catalog No. 52 gratis.

Soldatenlied

Ein schönes Mädeln, ei, und das hab ich schon;
Wo siehet sie? Bei einem Herr Baron.
Sie fochet Braten
für den Soldaten
Und hat gespart — juhe! — von ihrem Lohn.

Die wo ich liebe, wie heißtet denn dann die?
Wie wird sie heißen? Sie heißtet ja Marie!
Und ist von Neufahrn,
Da will ich hinfahren
In ihrem Haus — juhe! — das erbet sie.

Und wann sie dieses Haus geerbet hat,
Und dann adies, ich bleib nicht mehr Soldat!
Ich zieh an's Lande
Zum Chefstande,
Das ist das best — juhe! — das wo man hat!

Heiraten tuen, ei, das heißtt fröhlich sein!
Was wiest du? Du wiest ein Kindlein,
Wohl einen Knaben,
Den sollt ihr haben
Im Regiment — juhe! — wo Leiber seiu!

Wer hat denn dieses neue Lied gemacht?
Das hat ein Leiber wohl sich ausgedacht;
Er ist verliebet
Und bald abschiebet,
Weil er im Herbi — juhe! — den Heirat macht.

G. Qu.

Krt. 1,50 ö. W.
Grosse Tube M. 1.—

Seit 16 Jahren wird

PEBEKO

ZAHNPASTA

von Aerzten und Zahnärzten ständig empfohlen.

P. BEIERSDORF & Co., HAMBURG.

LONDON E. C. 7 & 8 Idol Lane.

Vertrieb für U. S. A.: LEHN & FINK, NEW YORK.

Unübertroffen zur Erhaltung einer schönen Haut!
KALODERMA-SEIFE * KALODERMA-GELÉE * KALODERMA-PUDER



KALODERMA * F. WOLFF & SOHN

Zu haben in Apotheken, Parfümerien, Drogen- und Friseurgeschäften.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Wer zur See als
Schiffsjunge
gehen will, erhält complete
Ausrustung u. gratis Auskunft.
M. Brandt, Altona a. E.,
Fischmarkt 20. Prospekte gratis u. frk.

Steroskopbilder
bestre Bezugssquelle
Dalmverlag Charlottenburg
Prospekt kostenlos d.

Gegen
Schwächezustände
sind **Yunnanpfefferblätter**
das **heilste Kräuterkraut**!
Hersteller verbindet gratis u. franco
kräftliche Broschüre mit
durch Sonnen-Apotheke München
Löwen-Apotheke Regensburg C. V.

Ideale Büste
(Entwicklung, Festigung
und Wiederherstellung
durch preisgekrönte,
serielles Mittel: „Sinnlin“) in ganz kurzer Zeit.
Höchste Auszeichnung:
goldene Medaille Diskrete
Auskunft u. Unterricht über
„Sinnlin“ gegr. Rückport.
Else Biedermann,
Diplom. Spezialistin,
Leipzig 4. Barfüßigasse.

Schwerhörige !!!
Neuheit! Appar. „SONOR“! Neuheit!
Unfehlbar wirksam u. handlich!
Schwerhörigen kann man nur helfen!
Schwerhörigen die Fülle des Gehörs!
Man verlange Prospekt gratis!
Alleinvertrieb: **Dr. J. Schroeter,**
Berlin-Charlottenburg, Kantstr. 20
(woschließt Erprobung d. Appar. gestattet.)

Ehe- schlüssungen in England
Prosp. fr. verschloss. 50 Pf. Auskunft:
Brock & Co., London E. C., Queenstr. 90/91.

Schmitz, Peilert-Gegen-
stühle, Parado, Fecht-
stühle, Mensurstützen,
Bänder, Mützen, Cere-
vis, Blöte, Weinzipfel,
der, Schuhkasten, Stoff-
Studenten-Mützen- und
Couleurband-Fabrik von
Carl Roth,
Würzburg M.
— Catalog gratis. —

Liebe Jugend!

Zwei Studenten, ein Bayer und ein Württemberger unterhalten sich über Opernmusik, natürlich wird auch Wagner besprochen, für den der Bayer seiner Begeisterung Ausdruck gibt, worauf der Württemberger erwidert: „Wagner, geh' nisch mir doch mit Wagner, der bloß ja allweil dieselben Motive.“

„Meier, warum bist Du denn gestern nach dem Unterricht nicht dageblieben?“

„Z hab' so Angst g'habt, Herr Lehrer!“

„Angst, vor was denn? Du wußtest doch, daß ich nur die Rechnungen nochmals mit Dir durchgehen wollte. Das hatte ich Dich doch gefragt!“

„Ja, scho, Herr Lehrer; aba i hab' dacht, Sie hätt'n no an — an Hinter-Gedank'n dabei!“

Humor des Auslandes

Frau: Um Gottes willen, was fällt Dir ein, dem Kellner ein so fürsüldches Trinkgeld zu geben, wo wir doch selbst keinen Pfennig zu viel haben?

Gatte: Meine Liebe, sieh Dir nur den schönen Überzieher an, den er mir angezogen hat!

(Anwers)

Champagner Henry Ecfel & Cie

Kgl. Bayer. & Würtemb. Hoflieferanten
EPERNAY (Champagne)
MONTIGNY (Metz)

Der Zoll-Esparsnis halber in Deutschland auf Flaschen gefüllt. Zu beziehen durch den Weinhandel.

D. Hühner's ASBO

Nasen- und Gesichts-Röte
Buntröte, rote Hände werden sicher beseitigt, ohne Röthe. Obdachlos! Ein durchdringender Wuchtmittel unterreidt! Zahlreiche Anerkennungen. Dose weiß. Größe Mk. 2.80 franko. Otto Reichel, Berlin 7, Eisenbahnhstr. 4.

Myrrhe-Tonerde - Zahnpasta.
Erfrischendes Präparat z. Pfleges der Zähne, z. Hinsaugen d. Zahnschmerzes u. zur Entzündung des Rachens. Preis p. Tube 60 Pf.
Ueberall erhältlich.
Chem. Fabrik Dr. Hühner, Düsseldorf 10.

Beschlagnahme aufgehoben infolge glänzender Künstlerurteile!

En Costume d'Eve, kinast. Freilichtauffnahmen in hellw. Württemb. Format 40x20½ cm. Nur ganze, grosse Figuren. 1. Preise für 1000 Kr. Compl. Werk 10.20 Mk. **Die Schlämme der Frau**, 2000 kinast. Freilichtauffnahmen in hell. Körper in keuschester Nacktheit. Nur ganze, grosse Figuren. (Format 23 x 14 cm u. 13½x9½ cm). Compl. Werk in Prachtband 20 Mk. Zur Probe: 70 Aufnahmen Mk. 4.30 frk. Listen nur kinast. Zwecken. Herrlichkeiten, nur erkäss. Modelle aller Völker. Oswald Schladitz & Co., Berlin W. 57, Bülowstr. 54 Ju.

Das schönste Geschenk

für jeden Freund der „JUGEND“
ist unstreitig unser illustrierter Sonderdruck-Katalog:

Dreitausend Kunstblätter der Münchner „Jugend“.

Der stattliche Band hat uns bei Publikum und Presse geisteirte Anerkennungen eingetragen, die in dem Wunsche gipfeln, das Buch, seinen erzieherischen Wertes wegen, in den breitesten Massen verbreitet zu sehen. Der wohlfelde Preis von **3 Mark** ermöglicht auch jedem Freund wahrer Kunst die Anschaffung. — Zu beziehen durch jede Buch- und Kunsthändlung oder vom Unterzeichneten.

München, Lessingstrasse 1

Verlag der „Jugend“

Nervenschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt mit Gerichtsurteil und ärztlichen Gutachten gegen M. 0.20 für Porto unter Kuvert.
Paul Gassen, Köln a. Rh., No. 43.

Echte Briefmarken. Preisliste gratis sendet August Marbach, Bremen.

Kollegen

die mit der Deutschen Verl.-Anst. Stuttgart ehr. g. gen. haben, bitten um gell. Adr. Dr. K. Boek, Bern (Schweiz), Lombachweg 28.

Die verlorene Nervenkraft

habe ich durch Apoth. E. Herrmann, Berlin, Neue Königstrasse 2, schnell wiedererlangt. B. Behandlung in Wien. Prospekt an Herren diskret u. fr.

Sanatorium Konstanzerhof Konstanz-Seehausen

für Nerven und innere Krankheiten
speziell Herzkrankheiten.

An einer der schönsten u. grössten Kurorten Deutschlands, 20 Morgen grosser Park. Das ganze Jahr geöffnet. Hydro- u. Elektrotherapie, Wechselstrom, Kohlebäder, Sauerstoff-etc. Bäder, Mediko-mechanisches Institut (u. a. Dr. Bogheims Atmungsmaschine), Freiluft-Liegekabinen. Klinische Einrichtungen für Krankenpflege. Röntgen-Kabinett etc. Broschuren von Dr. Büdingen über die im Sanatorium gegebene Behandlung weisen auf Wünsche des Haushaltens zugesandt. Drei Spezialärzte für Nerven, Herz- und innere Krankheiten.

Leitender Arzt und Besitzer: Dr. Büdingen.

— Ausführliche illustrierte Prospekte durch die Verwaltung. —

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,
m. Wäsche- u. Proviant-
räumen. Mod. schnell,
sicher. Erschließt jed.
W. 1000 Zähne. 100
Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)
Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

CANOE



SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

CANOE

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,
m. Wäsche- u. Proviant-
räumen. Mod. schnell,
sicher. Erschließt jed.
W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

räumen. Mod. schnell,

sicher. Erschließt jed.

W. 1000 Zähne. 100

Zähne. Anerkennungen.

J. F. BECKER, Canoefabrik u. Werft, GLÜCKSBURG (O.)

Canoes :: Motorboote :: Segelyachten :: Ruderboote.

SEEHUND-

Preis: gratis. 2-seitig, 5 m lang,

m. Wäsche- u. Proviant-

rä

Tiroler Schnalzer

Das Innsbrucker Staatsgymnasium war wegen gefährlicher Baufälligkeit ein paar Wochen für den Unterricht geschlossen. Gegenwärtig befindet sich das Innsbrucker Universitätsgebäude wegen desselben Defektes in bedrohlicher Untersuchung.

Das Gymnas zu Innsbruck

Wär' bald g'fallen ein,
Und mit der Universität
Soll's jaaz aa a so sein!

Was brauch' wi Schual'n?

Is schab' um an Platz!
Dö verfüt' Wissenschaft
Is ja eh' für die Kaf'!

Die Schual'n soll'n nur wackeln

Im schwarczeld' Reich;
Und rumpeln's aa z'sammen,
So is 's uns ganz gleich!

Die Kirch' und die Klöster
Hab'n gar feste Mau'r,
Dö werden no' manches
Jahrhundert überdeu'r!

Die Jesuitenhülat' und Kutt'n,
Dö ganz' schwarze Heer,
Dö wackeln koa bissel ...
Was wollt's denn no' mehr?! —

Krokodil

Schmunzel des Auslandes

"Nun, Georgie, was willst denn Du
einmal werden?"

"Telephonfräulein, Onkel!"

(Comic Cuts)



Von der Münchner Universität

A. Fiebiger

Im bayrischen Kultusministerium soll man auch mit Uniformen für die Universitätsprofessoren beschäftigt sein. Wir sind in der Lage, das Haupt-Modell, das nur wenig variiert werden soll, zu veröffentlichen.

Liebe Jugend!

Die Entlassung der Abiturientinnen eines Lehrerinnenseminar's schließt der Schulrat mit den Worten: "Nun gehen Sie mit Gott, aber — klassenweise!"

Die Töchter
des Erfinders.

Peru Tannin Wasser

das vornehmste
Haarpflegemittel
der Gegenwart

von
E.A.Uhlmann & Co. Reichenbach^{1/2}
Überall zu haben, mit oder ohne
Fettgehalt in Flaschen

à 1,75, 3,50, 5,- & 9,- Mk.

Jede Flasche muss nebensteh. Bild tragen.

Für die Hautpflege ist das Beste
Peru-Tannin-Seife! Stück 50 Pfg.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Verrat

Ein ostpreußischer Lehrer hatte an dem Grabe eines Kindes zwei Psalmen und einige Bibelsprüche verlesen. Er wurde wegen unbefugten Haltns einer Leichenrede angeklagt, aber in zwei Instanzen frei gesprochen.

Das gefunde, von keinem Juristenstudium angekränkelt Empfinden des Volks sagt sich, daß ein solcher Verbrecher nicht ungestraft bleiben kann. Aber man hat ihn leider von der falschen Seite angegriffen. Seine Rede diente man nicht angreifen, denn in Preußen darf jeder Staatsbürger seine Meinung frei äußern. Deshalb mußte seine Freiprechung erfolgen und damit war wieder ein geübter Verbrecher durch die Maschen des Gesetzes geschlüpft. Man hätte sich ihm sonst ansehen sollen; dann hätte man bemerkt, daß er an dem regnerischen Begegnungsstage ganz Stücke der aufgewicherten Grabesrede an seinen Steifeln trug. Nun also! Hatte man ihn nach § 81 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs angeklagt, dann wäre er nicht freigesprochen worden. Der § 81 Nr. 3 lautet: „Wer es unternimmt, einen Teil des Bundesgebietes von Ganzen loszureißen, wird wegen Hochverrats mit lebenslänglichem Zuchthaus oder lebenslänglicher Gefangenschaft bestraft.“

August Geigenberger †

geb. 16. Juni 1875, gest. 5. März 1909

Kein trog'ger Held bist Du gewesen,
Der jauchzend stürmte himmelan.
Schlicht, stetslos, heiter war Dein Wesen,
Ein Mensch, den Jeden lieb gewann.

Drum will ich nicht in Purpur kleiden
Das Abschiedswort, das wir Dir weih'n:
So, wie du selbst warst, still bescheiden
Soll unser letztes Grüßen sein.

Hummer, der Schall, war Dein Begleiter
Auf Deinem kurzen Lebenspfad.
In unserer Liebe lebt Du weiter,
Du treuer, guter Kamerad!

„Jugend“

Gipfel der Grausamkeit

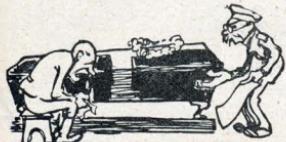
Für den der suspensio a divinis verfallenen Pfarrer Tremel wurde vorläufig in seiner Pfarrkirche Wolsbach ein Subskriptionsvermerker namens Kümmelmann eingestellt. Laut Bestimmung des Ordinariats in Bamberg hat Pfarrer Tremel seinem Vertreter „freie Vergleichung nebst dem in der Erdbüchse obseruantmäßigen Biergeldbe, ein Bonbonosur von Mk. 7, dann Pflichtmeise und ein Stipendium von Mk. 1,30“ zu zahlen. —

Die Zahlung des Biergeldes scheint uns eine ungemein großzügige Einrichtung zu sein. Nicht nur, daß dadurch die Worte 1 Cor. 10,4 „Und habt alle einerlei gesüßigen Trank getrunken“ erfüllt werden, das Bier läßt auch sonst einen gar hoffnungslosen Ausfall. Hätte der ††† Tremel täglich zwanzig Liter Bier getrunken, er wäre nie auf den Einfall gekommen, zu rebellieren. Nur ein geborener Bäcker kann es voll und ganz widerlegen, was für eine rostfeste grausame Strafe es ist, seinem Stellvertreter auch noch das Bier zahlen zu müssen. Daß der Tremel dem Kümmelmanne sein Bier zahlt, ist deshalb nur gerecht, ob er seinem Vertreter, wenn er Biermann hieße, auch den Kümmeln bezahlen müßte, entsteht sich unserer Kenntnis.

Blin

Der Spuk im Hause des Agrariers

(Prof. Delbrück meint, daß die Agrarier nur aus dem Grunde gegen die Nachsteuer sind, weil bei ihrer Erhebung alle Fälle von Steuerhinterziehung klar gelegt würden!)



„Ich kondoliere zum Heimgange Ihres Herrn Vaters und erlaube mir die Nachsteuer- quote einzukassieren!“



Stimme des Toten aus dem Sarge:
„Schmeiß ihn raus, Bonno! Der Kerl will nur eine richtige Vermögensdeklaration haben. Bewahre meine unsterbliche Seele vor einem — Steuerhinterziehungsprozeß!“



Szeremley

Die Geheimnisse des Wurstkessels

„Hast Du was gemerkt, daß unanständige Teile des Schweins auch mitsverarbeitet wurden?“ — „Nein, ich bin sexuell noch nicht aufgeklärt.“

Sensationsbroschüren

Ein Broschürcchen schrieb Herr Adolf Stein'chen, Und zwei Tage stand im Gloria-scheinigen Der Berühmtheit“ er — dann war es Rauch! Martin, der bekannte Bliebelacht, Sah's und dachte: „Was das Stein'chen machte, Großer Martin, kannst Du gleichfalls auch!“ Und des Martins Herz wird plaukmenthart Und er ließ auf untreis'leben Bernhard Eine wilde Flut von Tinte los, Schminzeln'd: „Ha, jetzt ist dies Ezzellenchen Abgeschnitten wie ein Mauseläusehnen, Und ich stehe da gar riesengroß!“ Aber, ach, sein Sensationsgeschäufel Machte keinen Eindruck, o Schlammajell! Das Geschäft ging schlecht, o Mühslichkeit! — Martinsgänse läßt man gern sich spinden, Über, Martin, Deine Martinsen'ten kriegt die Menschheit auf die Dauer dick! Karlichen

Die Schlange, die sich in den Schwanz beißt

In welch groshartiger Weise die moderne Koalitions-Politik auf Erhaltung des Weltfriedens beträgt, würde sich im Falle eines tschisch-österreichischen Krieges sofort ad oculos demonstriren. Bekannt, nämlich die Serben Haue, so würde nach der Garantiehaftshaft Wolski's Aufstand verpflichtet sein, ihnen gegen Österreich zu Hilfe zu eilen. Dadurch würde aber das deutsch-österreichische Bündnis fällig und Deutschland müßte gegen Aufstand marschieren. Wird aber Aufstand von Deutschland angegriffen, so muß Frankreich gegen Deutschland mobil machen und nach den Bestimmungen des Dreibundvertrages hinzuvederum Italien gegen Frankreich. Das von zwei Seiten bekriegte Frankreich hat aber Anspruch auf Englands Hilfe. Durch Englands Angriff auf das im Dreibunde befindliche Italien wird die Militär-Konvention der Tripleallianz mit Rumänien fällig, wogegen durch die Teilnahme eines Balkanstaates am Kriege der Großmächte auf Grund der englisch-türkischen Entente die Türkei verpflichtet ist, gegen Rumänien zu mobilisieren. Für Rumänien zieht das verbündete Bulgarien ins Feld, für die zweitach angegriffene Türkei Serbien. Dadurch tritt der Fall des bulgarisch-griechischen Bündnisses in Kraft. Die Türkei fordert auf Grund der jüngsten Abmachungen von Österreich-Hilfe, die ihr auch zu teilen werden muß. Da die Türkei jedoch, wie erwähnt, mit Serbien verbündet ist, so sieht sich Österreich gezwungen, seine Südmärkte in zwei Armeen zu teilen, einer gegen die Serben, die andere für die Serben kämpft. Da ein Zusammenschluß zwischen diesen zwei Armeen als bevorstehend betrachtet wird, wurde der österreichischen Nordarmee befohlen, zur Auseinandersetzung Feindeszeichen aufzunehmen. Pacifikus Kasslatterer

Liebe Jugend!

Ins Bureau für Spionageangelegenheiten in Wörth kam ein Herr und sagte: „Ich bringe etwas ungesehene Wichtiges und abßolut Verhältnißloses: die Kriegs-Ordre de bataille, den Aufmarschplan der Österreicher für einen eventuellen Feldzug.“

„Donnerwetter, Donnerweiter,“ sagte der Chef und freute sich sehr.

Als man die neuen Alten studierte, zeigte sich... daß die Österreicher die neuesten russischen Pläne offenbar schon hatten.

Roda Roda

Sol sta!

Des Pfarrers Tremel grimmiger Verderber In Bamberg ist der Domherr Doktor Körber — Von dem in Tolles aus der Zeit zu lesen, Da er in Bamberg — Rachelet gewesen!

Er forderte aus tiefler Ueberzeugung, Doch mit Gewalt das Reversoik zur Beugung Die Kirche bringe, — wie es einst geschah Durch Peter Arbuz und Torquemada!

Begründet hat er solches aus der Bibel, Dann mit der Logik nahm er's nicht penibel — Als gleichem Buch bewies der Seelenhirte, Doch Herr Kopernikus sich schmähslich trite:

Die Erde steht — so folgerte der Weise — Die Sonne aber läuft um sie im Kreise, Sonn' hätt' ihr nicht in Palästiner Landen Christus Iosua befohlen: Stilgestanden!

Sol sta! so rief er — schmupp! Da blieb sie stehen — Sie muß sich also um den Erdball drehen! Oram zweifelt nur ein Freigeli, ein verstockter, Meint Körber, welcher Domherr ist und Dokter!

Was nun ein Domherr glaubt von Sonn' und Erde, Macht freilich uns an sich nicht viel Beschwerde — Wer aber, stellt man solche Kirchenleichter, Wie diejen, aus als grimme Rechterichter!

Doch Herrn, wie dieser, mutig freien Geistern Zu Henkern werden und zu Kerkermeistern In unserm kohlspeckharten Bayernlande — Ist eine Schande!

Hans



A. Geigenberger †

Ein Friedensapostel

„Also, Sie kommen mit Ihrer Nachbarin, der Lutherischen, gut aus? Hm, hm, das sollte eigentlich nicht sein!“



Ein Drama in den Lüften

G. Herting (Dresden)

Als sich der bekannte Aviatiker Sydow mit seinem Steuer-Heroplan dem Reichstagsgebäude näherte, erheb sich plötzlich ein fürchterlicher Wirbelsturm.

Zum „Fall Tremel“

Was ist das größte Aergernis?
Ist's Lug und Trug? Ist's Volksbeschiß?
Ist's, wenn man in der Preße totbt?
Den Braven schmäht, den Schurken lobt?
O nein, nein, nein!
Das Aergernis muß größer sein!

Was ist das größte Aergernis?
Ist's, wenn man preßt die Finsternis?
Ist's, wenn der Wissensholt man lacht?
Die Kanzel man zur Schenke macht?
O nein, nein, nein!
Das Aergernis muß größer sein!

Was ist das größte Aergernis?
Wenn man mit Kindern ein sich ließ?

Und, wenn im Kittchen man's verbüßt,
Zu Schul' und Seeforg' tätig ist?
O nein, nein, nein!
Das Aergernis muß größer sein!

Was ist das größte Aergernis?
Für das ein Mühlstein noch zu füh?
O nem' mir's endlich doch einmal!
Ein Pfarrer, welcher liberal!
Das ill's gewiß!
Das ist das größte Aergernis!

Kilian

A: „Es wird vorerst sicher keinen europäischen Krieg geben. Bedenke doch; alle Herrscherhäuser sind ja miteinander verwandt!“

B: „Grade deshalb habe ich Angst!“

Kompromiß

Und nun hat man gehandelt,
Wie um die Haut der Kuh,
Hat sein Prinzip verschandelt,
Das Renomme dazu.

Und weil man's selbst empfindet,
Sut tut man seinen Schwur,
Doch so was noch nicht bindet,
Es wär pro forma nur.

Jedoch der Junker drückt sich
Den Daumen insgeheim,
Und's Pfüsslein lacht und blickt sich, —
's ging jemand auf den Leim!

Xaver



Eugen Richter und die Freisinnigen

E. Wilke

„Entschuldigen Sie vielmals, meine Herren: ich wollte nur fragen, ob Sie sich nicht vielleicht in eine Umfall-Versicherung aufnehmen lassen möchten?“